

# Die Fingerkuppe des Todes

Von Last\_Tear

## Kapitel 2: Von Rücksichtsvollen Yakuza und sanften Vergewaltigungen Teil1

Nachdem die beiden Protagonisten sich schließlich mit etwas Kaffee gestärkt und Aoi aus der Küche geschmissen hatten, der aus unerfindlichen Gründen aus dem Toaster gekrochen war, saßen sie am Küchentisch und beratschlagten jetzt, was zu tun war.

Ruki: \*zieht gedankenverloren ein Päckchen Zigaretten aus der Tasche\*

Reita: \*drop\* Taka, nicht doch!

Ruki: \*schmollt\* Aber warum nicht? Wenn nicht jetzt~ wann dann~

Reita: Sag mir wo und wann~

Beide: \*in ein episches Duett deutscher Schlager ausbrech\*

Zehn Minuten später

Reita: \*hust\* Das war unheimlich <.<“

Ruki: \*zuckt mit den Schultern\* Dass Aoi aus dem Toaster kam fand ich schlimmer X.x  
\*sich endlich eine Zigarette anzünden kann\*

Reita: \*wirft einen panischen Blick zum Toaster und diesen dann nach kurzem Überlegen aus dem Fenster\*

Toaster: \*Opfer der Erdanziehungskraft wird und auf dem Boden in tausend Teile zerbrech\*

SFX: \*klirr\* \*schepper\*

Ruki: \*springt schon fast auf\* Mein Toaster Q\_\_\_Q Akira du Mörder!

Reita: \*wird leicht blass\* Ups....hehe..wollt ich nicht ^^“

Ruki: \*wirft einen tödlichen Blick in seine Richtung und man hört nur noch Schreie\*

Nachdem die Beiden ihre Meinungsverschiedenheit dann auch mal geklärt haben, setzten sie sich zurück auf die Couch, bevor am Ende noch der knurrende Briefumschlag oder Aoi wieder kamen. Das musste auf jeden Fall verhindert werden.

Kapitel 2: \*~2~\* Vielen dank, für die kommis und die Favoriten. So hier ist auch schon

das 2 Kapitel viel Spaß beim lesen und sorry wegen Rechtschreibfehler uns so ^^

Ruki: \*drop\* Dank und Kommis groß <.<

Reita: \*hebt eine Augenbraue\* Fehler? Stand da nicht irgendwas von einem Beta das letzte Kapitel`?

Ruki: \*nickt zögerlich\*

Reita: Und sind Betaleser nicht dazu da um deine Fehler zu korrigieren? \*drop\* Was soll das dann hier? Q\_\_Q

Ruki: \*pattet ihn\* Nicht verzweifeln, Aki. Wir haben doch noch gar nicht angefangen~  
^o^

Reita: Du bist so aufmunternd mein Freund, so aufmunternd! \*beißt schniefend in ein Kitkat\*

ps neue beta lg

Beide: Das glaubst du doch wohl selbst nicht.

Hizumi war auf dem Weg zu seinem Bruder. Er ging direkt zu seinem Zimmer. Doch musste er feststellen, das die Tür abgesperrt war. Er hämmerte gleich dagegen, „Hey mach auf! Hab News für dich“ schrie er, durch die Tür. So eine Frechheit, dachte er sich.

Reita: Ja, ich empfinde das auch als Frechheit mich wecken zu wollen. Ungeheuerlich so etwas ô.o \*trinkt einen Schluck Kaffee\*

Ruki: \*beobachtet ihn skeptisch\* Und anstatt lauter Sätze sinnlos aneinander zu reihen gibt's da so ne nützliche, kleine Erfindung die sich Komma nennt ~.~

Ruki Zuckte heftig zusammen und rollte sich ein als er, das Hämmern gegen die Tür hörte. Reita wollte gerade zum Schrank gehen, als irgendwer gegen die Tür schlug. Als er dies hörte, machte er die Tür auf. „Was denn? Ich hab gerade zu tun!“ fragte er etwas genervt. Er wollte ja eigentlich Ruki beruhigen.

Ruki: \*drop\* Nein ich will gar nicht wissen wie du mich beruhigen wollen würdest, Akira.

Reita: \*grinst dreckig\*

Ruki: \*verpasst ihm wortlos einen Klaps auf den Hinterkopf\* Perversling.

Er sah seinen Bruder an. „Papa schickt mich, du sollst den kleinen heute Abend noch, zu Saburou geben! Damit er heute gleich anfängt. Weil Papa in drei Tagen das erste Geld von dem kleinen sehen möchte.“ sagte er grinsend und sah den Jungen an.

Reita: \*prust\* Papa? Willst du mich verarschen? Das ist der Boss von zahlreichen Yakuza, der Leute ermordet zum Spaß auch wenn sie ihm noch Geld schulden und wir nennen ihn Papa?!

Ruki: \*starrt den Text an\* Sabu? Sabu-chan? Q\_\_\_\_\_Q

Reita: Uh...\*knuddelt ihn vorsichtig\* Kitkat?

Ruki: \*deprimiert in die Schokolade beiß\* Sabu-chaaaaan ;\_\_\_\_;

Hizumi setzte sich gleich mal aufs Bett und packte den Jungen am Kinn. Er betrachtete den Jungen, doch Ruki drehte seinen Kopf weg und krallte sich, in die Hand des Yakuzas. Der ihm eine Ohrfeige dafür gab, Ruki wehrte sich gegen ihn, und fing das wimmern an. „Sag mal, was glaubst du, was du bist?

Ruki: \*hebt eine Augenbraue\* Ein Mensch. \*trocken feststellt\* Sänger von the Gazette und verdammt erfolgreich also behalt deine dreckigen Wichsgriffel gefälligst bei dir sonst verklag ich dich wegen Körperverletzung ô.ô

Reita: \*pattet ihn\* Ganz ruhig Kleiner...

Ruki: \*deathglare\*

Du wirst noch viel lernen müssen, denn so was macht man nicht!“ sagte Hizumi sauer. „Reita du solltest ihn dafür bestrafen! Denn er muss sich ja anfassen lassen, so geht das nicht! Oder soll ich es machen?“ sagte er fies grinsend.

Ruki: ô.ô ICH! Muss hier gar nichts. Außer Essen, Schlafen, Trinken, Atmen und aufs Klo gehen.

Reita: \*starrt sehr fasziniert auf den Text\* Ich frag mich immer noch seit wann ich einen Bruder hab...ich sollte mal wieder meine Schwester anrufen <.<“

Stand dann aber vom Bett auf. „Ich mach das schon, verlass dich drauf, aber zu Saburou kommt er noch nicht. Das hätte keinen Sinn, nachher wäre er nur kaputt und so bringt er dann auch keine Kohle mehr ein!“ meinte Reita zu seinen Bruder. Er machte das schon.

Ruki: \*wimmert leise\* Halbsätze. Akira, ich sehe HALBSÄTZE!

Reita: \*greift nach dem nächsten KitKat\* Und ich sinnlose Wiederholungen!

Beide: \*sehen sich an\* Wir sind so was von am Arsch >.<

Er weiß, was der Kerl mit den neuen anstellte. Ruki war ihm dafür zu schade. „Geh jetzt! Du hast sicher noch was zu tun“ sagte er, schob ihn raus und schloss die Tür hinter ihm ab. Dieser stand dann vor verschlossener Tür. „Hey du Arsch! Denk dran, Papa will in drei Tagen dass er arbeitet!“ schrie er durch die Tür.

Reita: \*kichert leise\* Oh ja~ red mit meinem Arsch, der hört dir bestimmt gerne zu ^-^

Ihm passte das so gar nicht. Hizumi ging aber dann doch. Reita sah Ruki an und setzte sich neben ihm. „Er hat recht, du wirst dich anfassen lassen müssen. Ob du es willst oder nicht. Aber das trichtere ich dir schon ein!“ meinte er und schob eine Hand unter sein Shirt.

Reita: \*grinst pervers\*

Ruki: \*drop\* Was zur... \*liest den Text noch mal\* Akira! Wenn du das denkst was ich denke, dass du denkst bist du verdammt widerlich!

Reita: \*pattet ihn\* Aber da steht doch eintrichtern~ da kann ich auch nichts dafür!

Ruki: \*sieht ihn skeptisch an\* Für deine perverse Ader schon und wehe du kommst mir demnächst mit einem Trichter zu nahe >\_\_\_<

Ruki zuckte zusammen, als Reita ihn berührte. Der Kleine, umschloss mit seiner Hand Reitas damit er aufhörte. „Wenn du es mich nicht machen lässt, dann muss ich Saburou holen und er macht es dann mit Gewalt. Und das kann ich dir versprechen, wirst du nie mehr vergessen!“, meinte Reita ernst. Er wollte ihm doch nur helfen.

Ruki: \*legt den Kopf schief\* Uhm ja...sanfte Vergewaltigung oder was?

„Ich verspreche dir, ich nehme auch Rücksicht.

Reita: \*schnaubt leicht\* Indem er ihn zuerst vergewaltigt? Ja, ne, ist klar, das ist verdammt rücksichtsvoll ô.o

Aber du musst dich daran gewöhnen, Kerle in dir zu haben. Die du nicht haben willst, oder auch nicht mal ansatzweise nett findest. Du arbeitest jetzt hier, dein Vater ist schuld daran.

Die: \*legt den Kopf schief\* Was will ich nicht haben? O.o

Ruki: \*drop\* \*schiebt ihn ebenfalls aus der Tür\* Einen Tritt in den Allerwertesten also bleib auch draußen >.<

Reita: \*drop\* Also, dass Kyo vorkommt wussten wir ja, aber der Rest von Diru auch noch? Wird das nicht langsam etwas viel?

Ruki: \*zuckt mit den Schultern\* Wenigstens wissen wir was passiert, falls ein Kaoru auftauchen sollte! \*verschwindet kurz in die Küche und kommt mit einer Bratpfanne wieder\* Ok, machen wir weiter ^o^

Es tut mir Leid das du das ausbaden musst! Aber mach das Beste daraus!" sagte Reita, löste Rukis Hand und nahm seine weg. Ruki konnte sich nichts drunter vorstellen, was Reita damit meinte, Kerle ihn sich zu haben. Er hatte ja noch keinerlei Erfahrung, mit so etwas.

Reita: \*drop\* Armes, kleines, unschuldiges, harmloses Ukelein~

Kai: \*sieht ihn skeptisch an\* Wen nennst du hier klein, Akira? Ô.o

Reita: \*drop\* Wo kommen die immer her? >.< \*schiebt Kai ebenfalls aus der Wohnung\*

Ruki: \*zuckt mit den Schultern\* Vielleicht Nachwirkungen des letzten Mstings mit Cat  
û.û

Verängstigt krallte Ruki sich, mehr in die Decke unter ihm. „Du hast drei Tage, um dich daran zu gewöhnen. Danach muss ich dich, so oder so weggeben, wie es dir dann geht entscheidest du.

Reita: \*drop\* Das klingt so nach Straßenköter ^-^"

Ruki: \*funkelt ihn böse an\* Hast du mich gerade mit einem Straßenköter verglichen?!

Reita: \*fiep\* Nein?

Ruki: \*wiegt die Bratpfanne in der Hand\* Na guut~

Ich bin nur dein geringstes Problem." seufzte er, „Wehe du wehrst dich jetzt!" Reita hatte ja auch irgendwann die Schnauze voll. Der Größere schob die Hand wieder unter sein Shirt und streichelte über die weiche Haut. Streifte ihm das Shirt über seinen Kopf.

SFX: \*KLONK\*

Ruki: \*hat reflexartig mit der Bratpfanne zugeschlagen\* Ups...

Reita: \*K.O\*

Ruki: \*wirft die Pfanne von sich und sieht sich panisch um\* Es war ein Unfall...genau. Ein Unfall! \*packt sich Reita am Kragen und schüttelt ihn\* Verdammt Akira, komm wieder zu dir!

Ruki zitterte und weinte, vor sich hin. Er Zuckte zusammen, als sein T-Shirt ausgezogen wurde. Er biss sich auf seine Unterlippe und kniff seine Augen zusammen. Er hatte panische Angst. Reita streichelte und liebte ihn erst etwas. Er wollte beim ersten mal sanft mit ihm sein und ließ es dann immer härter werden.

Ruki: \*würg\* Ich wein hier auch gleich...Akira!!

Reita: \*zuckt immer noch nicht\*

Er beugte sich zu ihm herunter, leckte über seine Brustwarzen. Reita hoffte das sich der kleine bald daran gewöhnte, der Yakuza öffnete die Hose des kleinen, streifte sie ihm von den Beinen. „Entspann dich“ hauchte er.

In Ruki brach Panik aus. Er drehte sich auf die Seite und zog seine Beine an seinen Körper. „Du musst es eh hinter dich bringen, also lass es einfach zu verdammt!“ meinte Reita, genervt.

Ruki: \*bricht statt in Panik in hysterisches Gelächter aus\* Ahahahaha!

„Entweder du lässt es zu! Oder ich kette dich fest und es tut dir weh!“ warnte Reita, zum letzten mal und sah ihn ernst an. Der junge Bordellbesitzer legte dann einfach mal sanft seine Lippen auf Rukis und hoffte, dass es dem Anderen vielleicht das etwas half.

Ruki: \*immer noch am Lachen das langsam mehr und mehr verzweifelt klingt\*

Reita: \*setzt sich murrend auf und reibt sich den Schädel\* Was zur...was hab ich bitte verpasst?

Ruki: \*deutet apathisch vor und zurück wippend auf den Text\* Mach das weeg Q\_\_Q

Reita: \*pattet ihn vorsichtig\* Uhm...ich würd ja gern, aber glaub mir ich leide hier mehr als du. \*vorsichtig die Beule am Hinterkopf befühlt\*

Denn so langsam, hatte er keine Geduld mehr. Der Kleine riss erschrocken seinen Augen auf, als er die Lippen des andern auf seine spürte. Aber es beruhigte Ruki und er entspannte sich. Rukis Augen schlossen sich und er bekam ein Kribbeln in seinem Bauch.

Ruki: \*wimmert leise\* In meinem Bauch kribbelt es auch langsam...

Reita: \*pattet ihn\* Alles wird gut, Taka, alles wird gut >.<

Reita merkte, dass es ihm half. Er bewegte leicht seine Lippen, gegen die des Kleineren. Er streichelte sachte über den Bauch des Jungen und ging immer tiefer. Für Ruki sollte das erste Mal auch schön sein, damit er merkte, dass es nicht nur schlechte Seiten gab.

Reita: \*starrt den Text fassungslos an\* Ich wiederhole mich nur ungern aber indem er ihn vergewaltigt?! WTF?!

Ruki: \*mittlerweile merklich grün im Gesicht\* Oh Gott...lass das schnell enden.

Reita liebkostet seinen Bauch sanft und leckte ihm über die Unterlippe, um Einlass zu

bitten. Der Kleine öffnete sachte seinen Mund, um den größeren Einlass zu gewähren. Der Yakuza begann, seine Zunge gegen Rukis zu bewegen. Er genoss den Kuss irgendwie. Immer tiefer fuhr Reita über die weiche Haut, hauchzart über Rukis Lenden, bis er sein Glied durch die Shorts berührte. Erschrocken keuchte der Kleine auf.

Ruki: \*würgt leicht und starrt den Text nur noch panisch an\*

Reita: \*pattet Ruki vorsichtig und atmet tief durch\* Nein, ich denke nicht an Sweeney Todd, nein, niemals...

Der Größere streifte ihm die Shorts ab und begann ihn nachdrücklich zu massieren. Er konnte spüren, wie der andere davon hart wurde. Ruki war überrumpelt von den schönen Gefühlen. Immer weiter über sein Glied streifend, massierte Reita ihn sanft und küsste ihn dabei gierig.

Ruki: \*wird gerade von ganz anderen Gefühlen überrumpelt und verlässt fluchtartig den Raum\*

Reita: \*hat gerade versucht sich Rukis wunderschönes Glied in einem Nadelstreifenanzug von Armani vorzustellen und kippt lachend von der Couch\*

Uhm. Ups. Nur eine kleine Werbeunterbrechung bevor es hier gleich nahtlos weitergeht! Nicht weglaufen!!